



Haushalt 2020

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen
und innere Organisation am 11.12.2019

Ausgangssituation



- Das Jahresergebnis 2018 wird laut Prognose insbesondere durch einen Anstieg der verschiedenen Ertragsarten mit rd. - 4,4 Mio. € besser ausfallen als geplant (- 6,56 Mio. €).
- Die aktuell vorhandene Überschussrücklage liegt unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2018 zum 31.12.2018 bei insgesamt 4,55 Mio. €.
- Die erste Hochrechnung per 30.09.2019 zum Jahresergebnis 2019 zeigt wesentliche Änderungen in folgenden Posten:

Mehrertrag in Höhe von rd. 5,43 Mio. € u.a. durch

- das Quotale System und anderen Zuweisungen, Umlagen und Kostenerstattungen vom Land (3,12 Mio. €)
- die Grundsteuer B (Einmaleffekt durch Neubewertung von Grundstücken (1,3 Mio. €))

Mehraufwand in Höhe von rd. 8,96 Mio. €

- speziell im Transferbereich (7,49 Mio. €),
 - insbesondere im FB 600 (4,01 Mio. €) in den Bereichen Sozialer Dienst sowie Kinder und Familien
 - zudem erhöhtes Defizit beim Klinikum Emden um 2,3 Mio. €

= dieses bedeutete in der Prognose eine Verschlechterung des geplanten Jahresergebnisses um rd. 2,8 Mio. € auf - 3,85 Mio. €



Anmerkungen der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2019 im Genehmigungsschreiben vom 21.03.2019:

- Die Dauerhafte Leistungsfähigkeit ist aufgrund der unausgeglichene Finanzplanung nicht mehr gegeben.
 - Die Aufsicht weist weiterhin darauf hin, dass die Konsolidierungsbemühungen mit Nachdruck fortgesetzt werden müssen.
 - Wie auch bereits in den Vorjahren erwähnt, sieht die Aufsicht insbesondere bei den freiwilligen Leistungen noch deutliches Konsolidierungspotential.
-
- Die Verwaltung hat bereits Mitte 2018 die Konsolidierungsgespräche mit dem Rat aufgenommen
 - Seit Ende 2018 tagt die Haushaltsstrukturkommission regelmäßig im Rahmen eines nichtöffentlichen Finanzausschusses
 - Das hierdurch bisher erarbeitete Konsolidierungspotential wird nachfolgend dargestellt



Haushaltskonsolidierung 2020

In den Haushaltsentwurf 2020 wurden bereits die Konsolidierungspotentiale mit umgesetzt, die die Haushaltsstrukturkommission im Rahmen der Sitzungen des nicht öffentlichen Finanzausschusses seit Jahresanfang 2019 herausgearbeitet hat.

Es handelt sich sowohl um Ertragssteigerungen als auch um Aufwandsminderungen.

Insgesamt ergibt sich somit ein Konsolidierungspotential bis 2023 in Höhe von

3.558.200 € .

Die einzelnen Posten und deren Auswirkungen auf die geplanten Jahresergebnisse 2020 bis 2023 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.



Haushaltskonsolidierung 2020

(Aufstellung der Posten und deren Auswirkungen auf das JE)

OE	Produkt	2020	2021	2022	2023	Begründung
101	Verwaltungsvorstand	+13.000	+13.000	+13.000	+13.000	Minderaufwand durch Kürzung des Zuschusses für förderungsfähige Veranstaltungen
361	Stadtplanung	0	+65.000	+65.000	+65.000	Minderaufwand durch den Wegfall von „Jung kauft Alt“
553	Gutachterliche Stellungnahme	+50.000	+50.000	+50.000	+50.000	Mehrerträge durch Anpassungen der Gebühren für freiwillige Gutachten im Bereich der Untersuchungen für das Jobcenter/optierende Kommunen und der sonstigen amtsärztlichen Gutachten
900/ 841	P6100001/ Kulturevents	+18.400	+18.400	+18.400	+18.400	Minderaufwand durch Wegfall des Zuschusses an die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben



Haushaltskonsolidierung 2020

(Aufstellung der Posten und deren Auswirkungen auf das JE)

OE	Produkt	2020	2021	2022	2023	Begründung
900/ 841	P6100001/ Kulturevents	+30.000	+30.000	+30.000	+30.000	Minderaufwand durch Kürzung des Zuschusses an die VHS
900/ 841	P6100001/ Kulturevents	+5.400	+11.400	+17.400	+23.400	Minderaufwand durch Kürzung des Zuschusses an die Stadtbücherei
431	Allgemeine Gefahrenabwehr	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	Mehraufwand durch anteilige Kostenübernahme für die Katzenkastration, um im Anschluss die Anzahl der im Tierheim zu versorgenden Fundtiere und entsprechend auch den von der Stadt Emden zu tragenden Kostenanteil zu senken
433	Kraftfahrzeug- zulassungen	+10.000	+10.000	+10.000	+10.000	Mehrertrag aufgrund allgemein steigender Fallzahlen



Haushaltskonsolidierung 2020

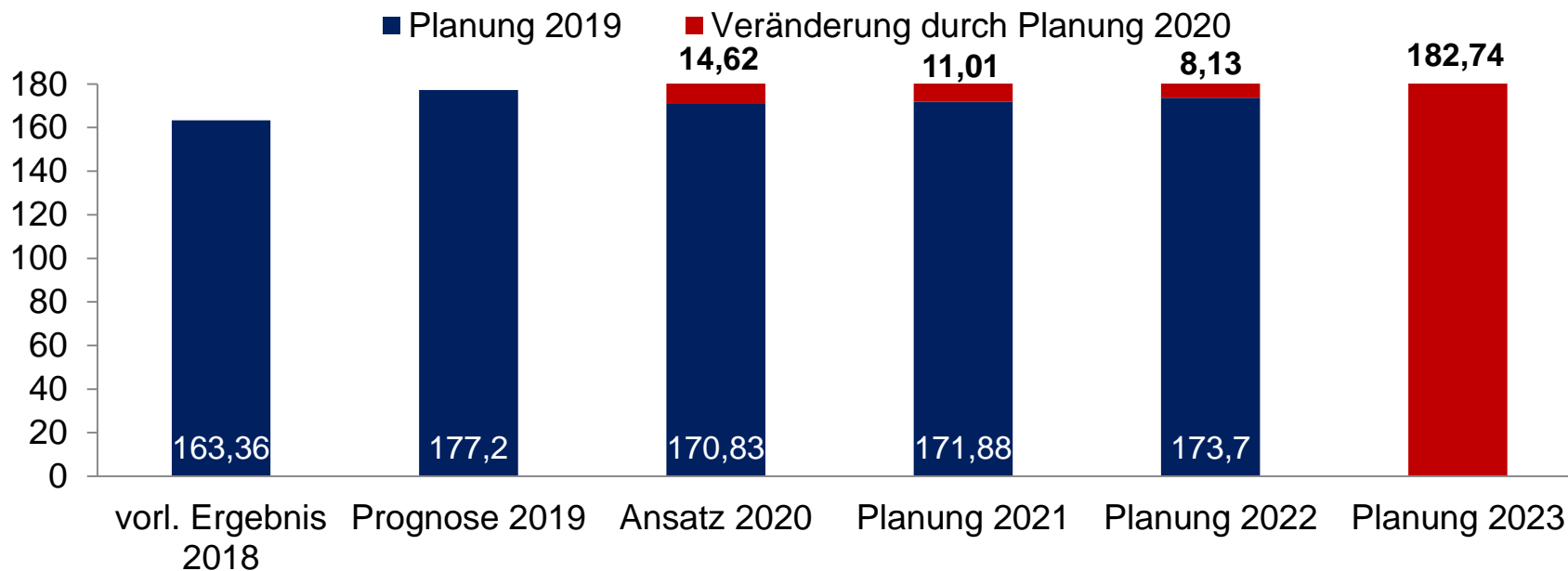
(Aufstellung der Posten und deren Auswirkungen auf das JE)

OE	Produkt	2020	2021	2022	2023	Begründung
651.3	Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen	+200.000	+200.000	+200.000	+200.000	Minderaufwand durch innerhalb des Fachdienstes umgesetzter Einsparungen. Basierend auf den Ergebnissen des Jahres 2018 sind Einsparungen gegenüber der Planung in dieser Größenordnung auch in Folgejahren realistisch.
900	Allgemeine Finanzwirtschaft	+50.000	+50.000	+50.000	+50.000	Mehrertrag durch Erhöhung der Hundesteuer
900	Allgemeine Finanzwirtschaft	+435.000	+435.000	+435.000	+435.000	Mehrertrag durch Erhöhung der Vergnügungssteuer
900	Allgemeine Finanzwirtschaft	+25.000	+25.000	+25.000	+25.000	Mehrertrag durch Erhöhung der Grundsteuer A
SUMME		+831.800	+902.800	+908.800	+914.800	Gesamt 3.558.200

Ordentliche Erträge



Ord. Erträge Ergebnishaushalt



Prognose Steuern

	2019	2020	2021	2022	2023
Steuern gesamt	83,01 Mio. €* 	84,03 Mio. €	84,83 Mio. €	85,83 Mio. €	87,53 Mio. €
Davon Gewerbesteuer	37,6 Mio. €*	39,0 Mio. €	39,0 Mio. €	39,0 Mio. €	39,0 Mio. €
Davon Anteil an EkSt und Ust.	29,8 Mio. €*	29,9 Mio. €	30,7 Mio. €	31,5 Mio. €	32,9 Mio. €

*Prognose zum 30.09.2019/ Gewerbesteuerprognose ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt stark risikobehaftet

Auswirkungen durch die Prognose 2020 des kommunalen Finanzausgleichs (Neuberechnung im November 2019)



Entwicklung Finanzausgleich:

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3111000	Gemeindefaufgaben	0	0	4,54	9,79	16,7	14,6	13,6	12,6
3111000	Kreisaufgaben	5,55	7,77	13,33	14,62	16,3	15	14	14
	Zwischensumme 3111000	5,55	7,77	17,87	24,41	33	29,6	27,6	26,6
3131000	übertr. Wirkungskreis	2,52	2,6	2,65	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
	Gesamt Erträge	8,07	10,37	20,52	27,11	35,7	32,3	30,3	29,3
4311000	Krankenhausumlage	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
4371000	Finanzausgleichsumlage	1,17	0,23	0,29	0,24	0,2	0,2	0,2	0,2
	Entschuldungsumlage								
	Gesamt Aufwendungen	1,18	0,24	0,3	0,25	0,21	0,21	0,21	0,21

Gründe:

1. Zuweisungsmasse
2. Steuerkraft

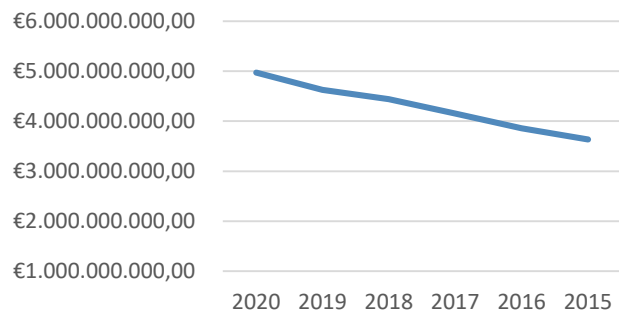


(rd. 340 Mio. €)

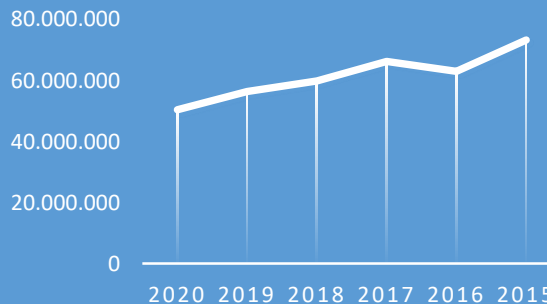
Bisherige Ansätze der Planung für 2020:

Gemeindefaufgaben 11,0 Mio. €
 Kreisaufgaben: 16,7 Mio. €
 + 8 Mio. €

Entwicklung Zuweisungsmasse



STEUERKRAFTMEßZAHL



Auswirkungen durch die Prognose 2020 des kommunalen Finanzausgleichs (Neuberechnung im November 2019)



Entwicklung Finanzausgleich:

- Durch die im November 2019 veröffentlichte Prognose zum Finanzausgleich 2020 wurden die Planansätze im Haushaltsentwurf 2020 diesbezüglich überarbeitet und angepasst.
- Hierdurch ergibt sich im aktuellen Entwurf im HH-Jahr 2020 gegenüber den bisherigen Planungen ein Plus von rd. 8 Mio. €.
- Die Folgejahre 2021 bis 2023 fallen trotz Berücksichtigung angepasster Annahmen zum FAG aufgrund der sich abschwächenden Konjunktur besser aus als ursprünglich geplant.
- Durch die Einarbeitung der neuen Prognosen zum FAG gelingt es der Stadt Emden, zusammen mit den Konsolidierungsmaßnahmen und der prognostizierten Überschussrücklage zum 31.12.2019 einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf über den Finanzplanungszeitraum bis 2023 vorzulegen.

Haushalt 2020 und Finanzplanung 2020 bis 2023



Nach § 110 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz ist der Haushalt so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist.

Der Haushalt soll in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein.

Voraussichtliche Fehlbeträge können mit vorhandenen Überschussrücklagen verrechnet werden.

Aus den Budgetgesprächen zum Haushalt 2020 sowie den nachträglich eingearbeiteten Ergebnissen der Haushaltsstrukturkommission (lt. Liste) ergeben sich für den Ergebnishaushalt folgende Salden:

	2020	2021	2022	2023	Gesamt
ordentliche Erträge	185.450.700 €	182.887.700 €	181.827.700 €	182.472.700 €	732.638.800 €
außerordentliche Erträge	860.000 €	860.000 €	860.000 €	860.000 €	3.440.000 €
interne Erträge	11.495.600 €	11.703.900 €	11.845.700 €	12.026.100 €	47.071.300 €
Gesamterträge:	197.806.300 €	195.451.600 €	194.533.400 €	195.358.800 €	783.150.100 €
ordentliche Aufwendungen	182.696.100 €	183.463.800 €	184.549.100 €	185.694.600 €	736.403.600 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
interne Aufwendungen	11.495.600 €	11.703.900 €	11.845.700 €	12.026.100 €	47.071.300 €
Gesamtaufwand:	194.191.700 €	195.167.700 €	196.394.800 €	197.720.700 €	783.474.900 €
Defizit:	3.614.600 €	283.900 €	-1.861.400 €	-2.361.900 €	-324.800 €

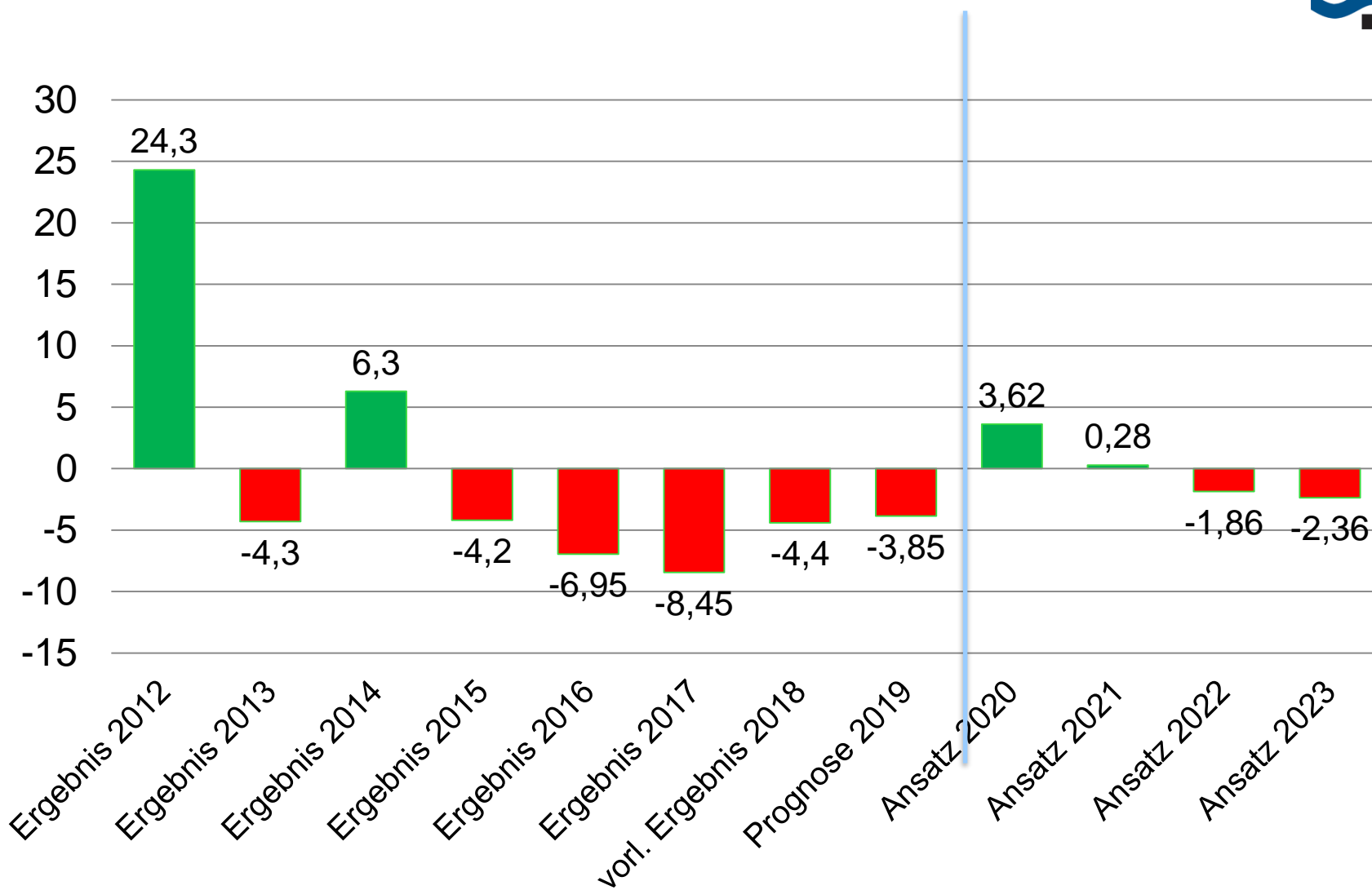
Die **Überschussrücklage** wird **zum 31.12.2019** nach aktueller Prognose einen Bestand in Höhe von

697.900 €

ausweisen.

Damit ist ein Ausgleich bis einschließlich des Jahres 2023 möglich.

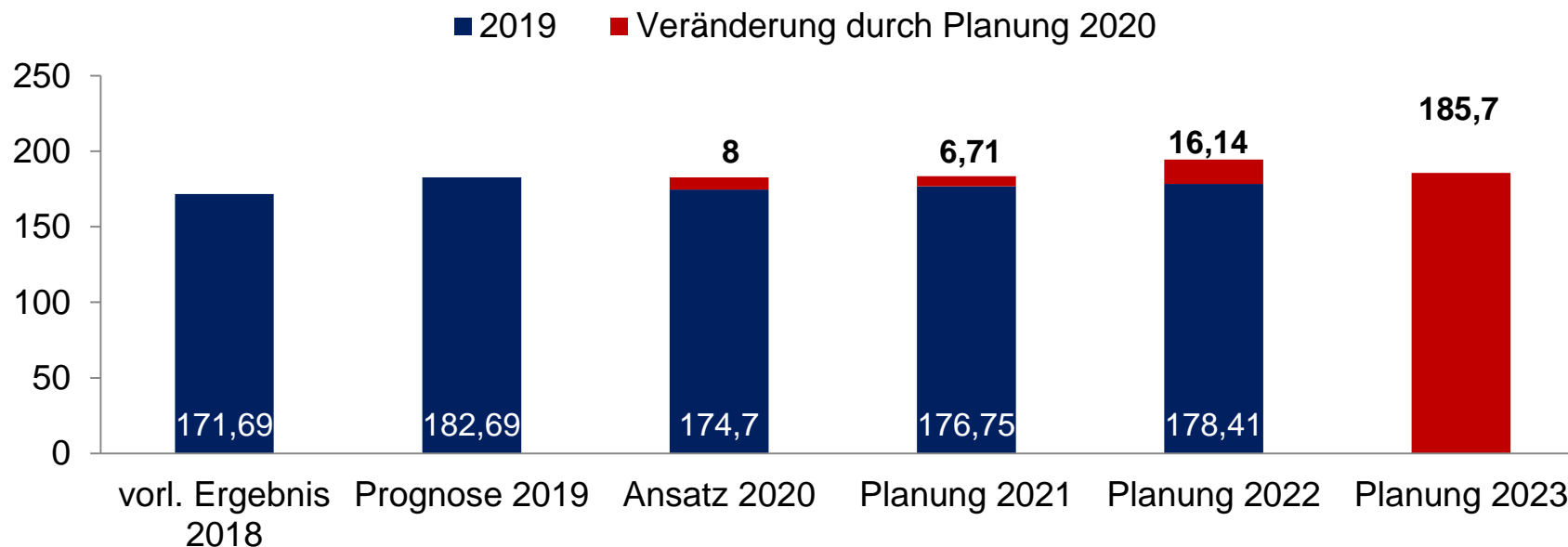
Gesamtergebnisse 2012 – 2023



Ordentliche Aufwendungen



Ord. Aufwendungen Ergebnishaushalt



	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand	49,33 Mio. €*	52,28 Mio. €	53,32 Mio. €	54,39 Mio. €	55,48 Mio. €
Transferaufwand	77,25 Mio. €*	73,53 Mio. €	73,01 Mio. €	72,92 Mio. €	72,97 Mio. €
Sachaufwand	44,73 Mio. €*	45,18 Mio. €	45,32 Mio. €	45,23 Mio. €	45,14 Mio. €

*Prognose zum 30.09.2019

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen



Gesamtaufwendungen Sach- und Dienstleistungen		Veränderung
Vorl. Ergebnis 2018	19.570.790,00	
Ansatz 2019	21.562.700,00	+ 1,99 Mio. €
Ansatz 2020	22.125.600,00	+ 0,56 Mio. €
sonstige ordentliche Aufwendungen		Veränderung
Vorl. Ergebnis 2018	21.343.726,00	
Ansatz 2019	22.638.800,00	+ 1,3 Mio. €
Ansatz 2020	23.056.700,00	+ 0,42 Mio. €

Ansatzserhöhung von rd. 500T€ im FB 600; davon FD 640 Mehraufwand v. 390T€ Miete Schulen, Verkehrssicherheit Sportplätze etc.; FD 651.4 Mehraufwand von 173T€ u.a. durch Villa am Ring, gestiegene Kosten Spielplatzreinigung/-Pflege etc.

Ansatz des Jobcenters wurde von 15,2 auf 15,6 Mio. € erhöht aufgrund hoher Anzahl Leistungsberechtigter, Familiennachzug; Ansatzsteigerung FD 640 für Schülerbeförderung etc.

Sach- und Dienstleistungen = Mieten, Pachten, Energiekosten, Unterhaltung Infrastruktur etc.

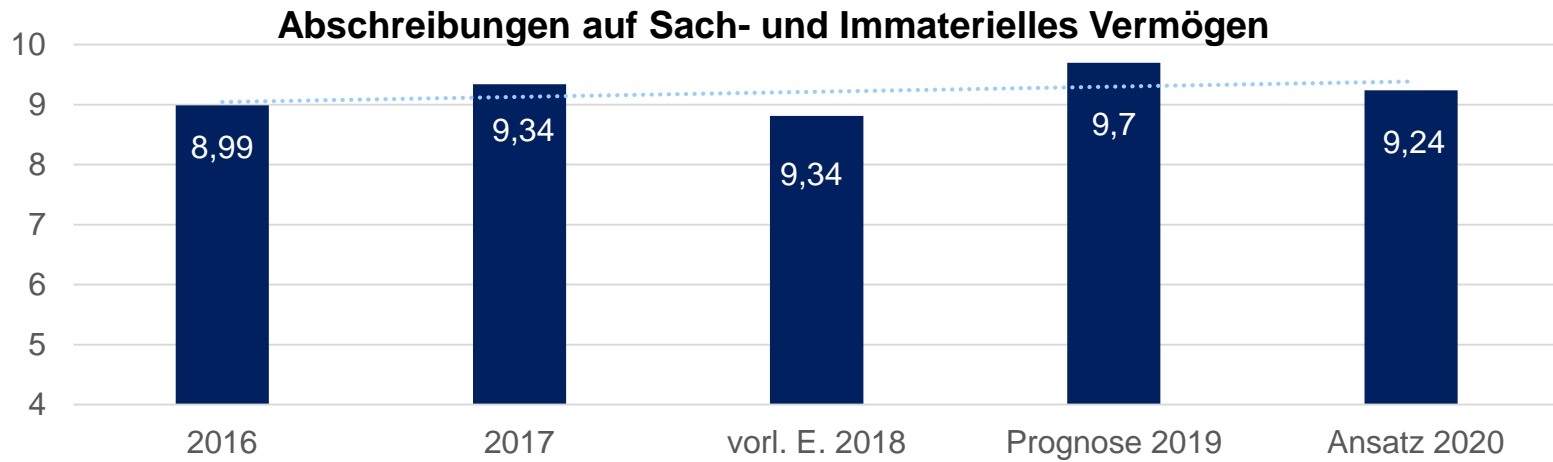
Sonstige ordentliche Aufwendungen = hauptsächlich die im Jobcenter gewährten Kosten der Unterkunft. Darüber hinaus werden in dieser Position auch Erstattungen, Versicherungsbeiträge, allgemeine Geschäftsaufwendungen etc. verbucht

Abschreibungen



Abschreibungen auf Sach- u. Imm. Vermögen		Veränderung
Vorl. Ergebnis 2018	8.813.670,00	
Prognose 2019	9.695.660,00	+ 881.990
Ansatz 2020	9.238.700,00	- 456.960

Die Aufwendungen für Abschreibungen befinden sich mit kleineren Schwankungen auf einem relativ gleichbleibenden Niveau.



Transferaufwendungen

(Sozialer Dienst; Gewerbesteuerumlage)



	Transferaufwendungen	Veränderung
Ansatz 2019	69.749.800,00	
Ansatz 2020	73.526.500,00	+ 3,78 Mio. €

Gründe hauptsächlich:

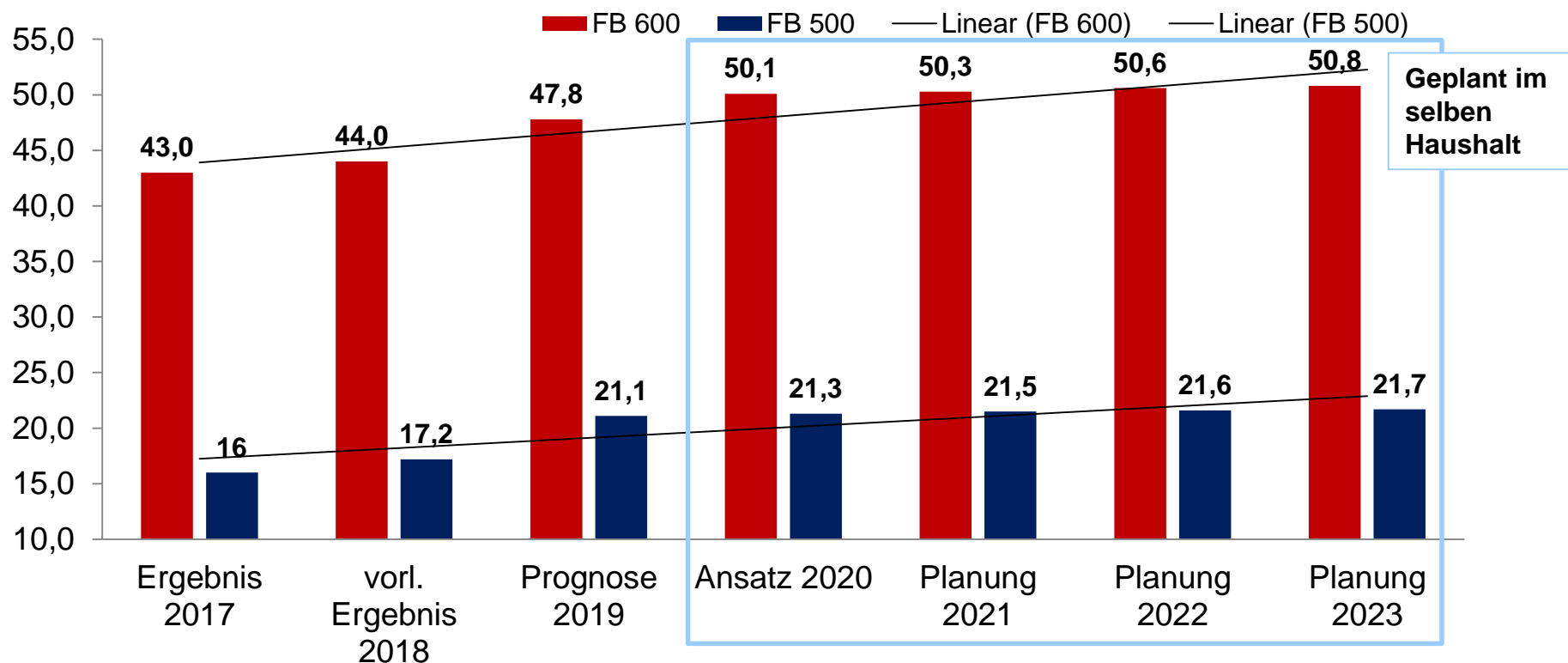
Bereich	Senkung (-)/ Anhebung (+) 2019 nach 2020	Begründung
Jugend, Schule, Sport	+4,84 Mio. €	Kostensteigerungen, im FD 651.2 „Sozialer Dienst“ insbesondere bei der Heimerziehung, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, den individuellen Einzelfallhilfen, der gemeinsamen Unterbringung von Müttern/Väter mit Kindern und der Eingliederungshilfe., sowie dem FD 651.4 im Bereich der Kitas, Sprachförderung, Tagespflege etc.
Allgemeine Finanzwirtschaft	-0,9 Mio. €	Unter anderem durch Minderung/Anpassung der Gewerbesteuerumlage. (Ab 2020 wird mit dem Gesetzespaket zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen der Landesvervielfältiger um 29 Prozentpunkte abgesenkt).

Zuschussbedarf des FB 500 und FB 600

(Der geplante Zuschussbedarf für 2020 im FB 600 ist insbesondere im Bereich Sozialer Dienst stark risikobehaftet)



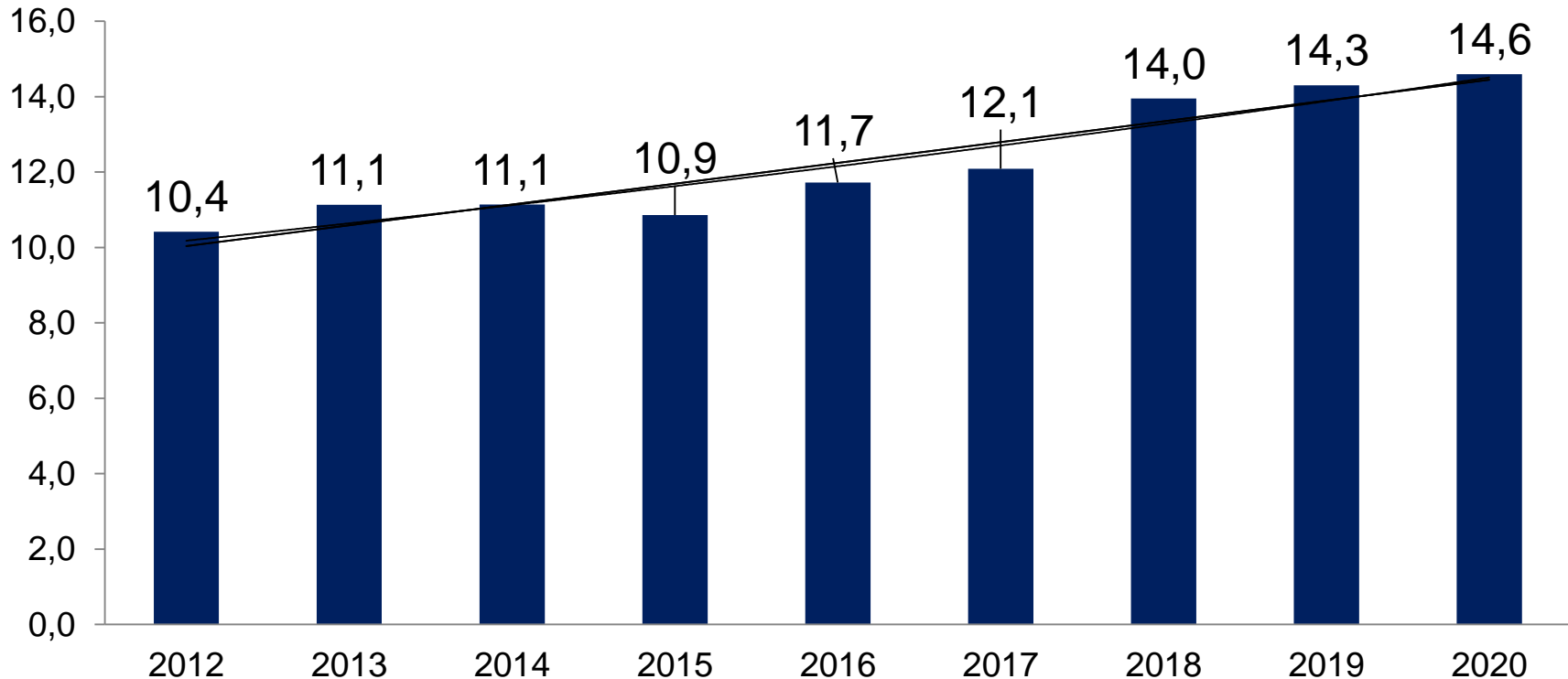
Zuschussbedarf FB 500 und FB 600



Der Zuschussbedarf sagt aus, wieviel der Soziallasten der Fachbereiche die Stadt Emden aus eigenen Mitteln finanzieren muss. Hier wird deutlich, dass trotz der höheren Bruttobelastung des FB 500, die Eigenmittelbedarfe des FB 600 deutlich darüber hinausgehen, weil hier keine bzw. nur geringe Refinanzierungsmöglichkeiten vom Bund und Land gegeben sind.



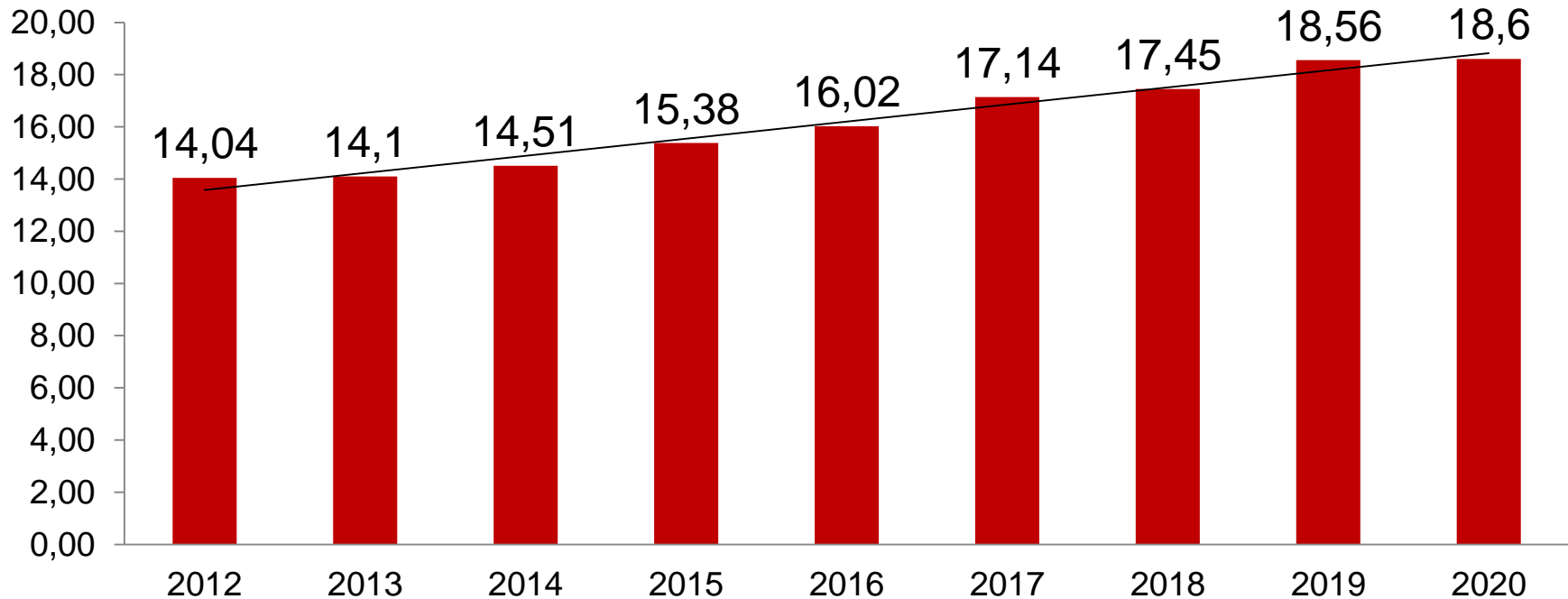
Entwicklung Kosten der Unterkunft (KdU) in Mio. Euro



- bis 2015 zeichnete sich eine Tendenz nach unten ab
- der darauf folgende Anstieg der KdU resultiert aus der Flüchtlingshilfe, der Wohngeldnovelle ab 2016 und der Anhebung der Angemessenheitsgrenze, durch die sich die Fallkosten erhöhen



Entwicklung Eingliederungshilfe (EGH) in Mio. Euro



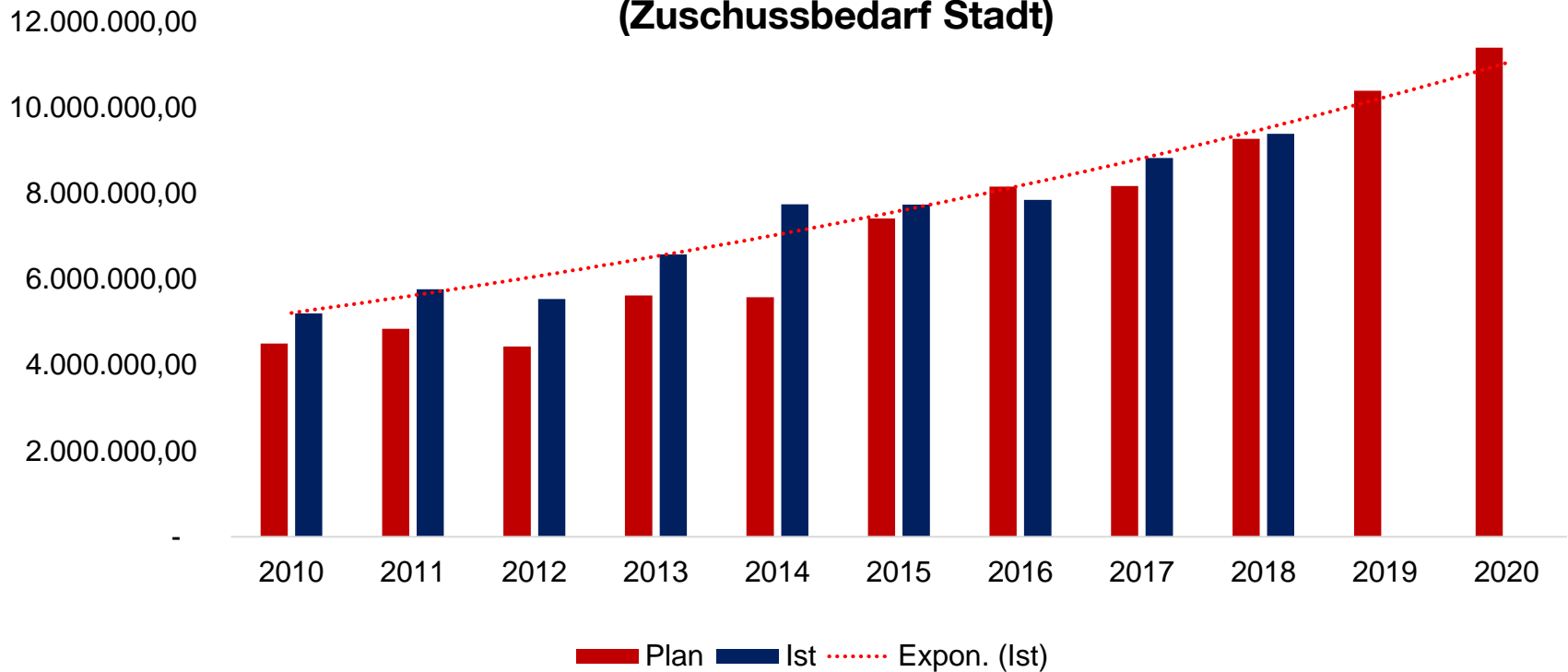
Steigende Tendenz durch folgende Sachverhalte:

- moderater Personen- und Fallanstieg
- ab 2013 Auswirkung Inklusion (Schulassistenz, Teilhabe Arbeitsleben)
- Personalkostenanstieg bei Leistungsanbietern (ambulant und stationär)
- ab 2018 weitere Steigerung durch beschlossene Vergütungsanpassung
- In 2020 keine nennenswerte Steigerung durch Systemumstellung im Rahmen des BTHG (geänderte Freigrenzen, Trennung Fachleistung und Lebensunterhalt, Umstellung von Brutto- auf Nettoprinzip)



Hilfe zur Erziehung

Produkte Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige (Zuschussbedarf Stadt)

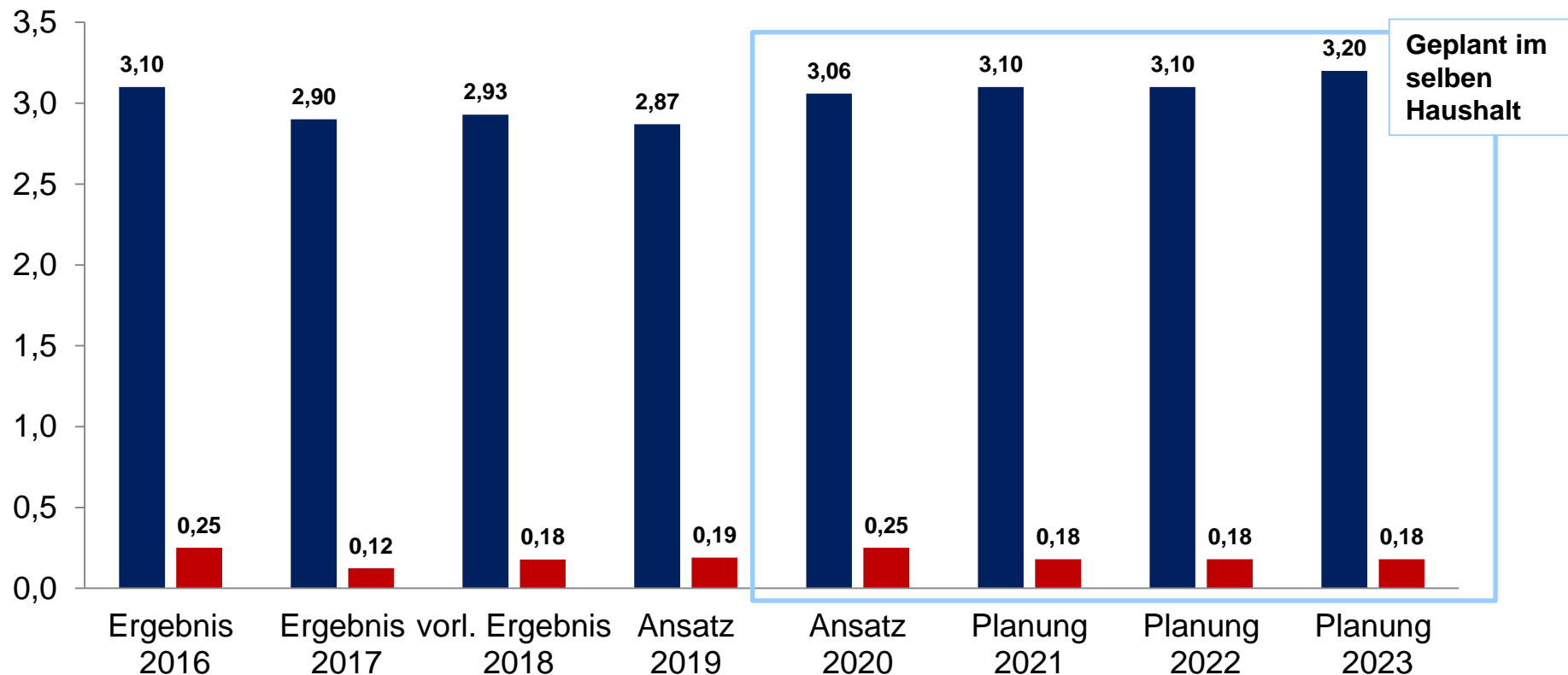


Auch bei der Hilfe zur Erziehung und der Hilfe für junge Volljährige wird deutlich, dass eine starke Steigerung in jedem Jahr zu verzeichnen ist. Es gibt sowohl Kosten- als auch Fallzahlensteigerungen.



Ergebnishaushalt

■ Aufwendungen ■ Erträge

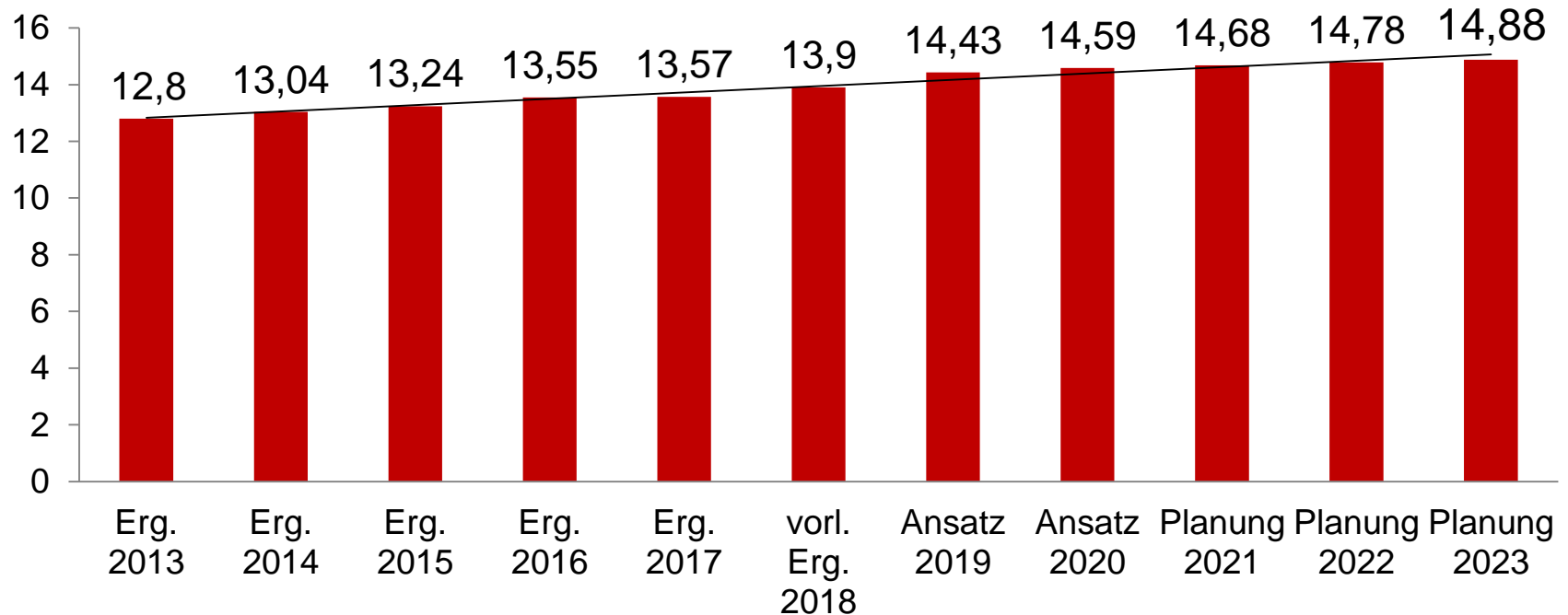


Die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen sind beim OLM (inkl. Archiv) stark ausgeprägt. Die Gesamterträge deckten 2018 lediglich 6 % der Aufwendungen.



Entwicklung Aufwendungen Baubetrieb

in Mio. Euro

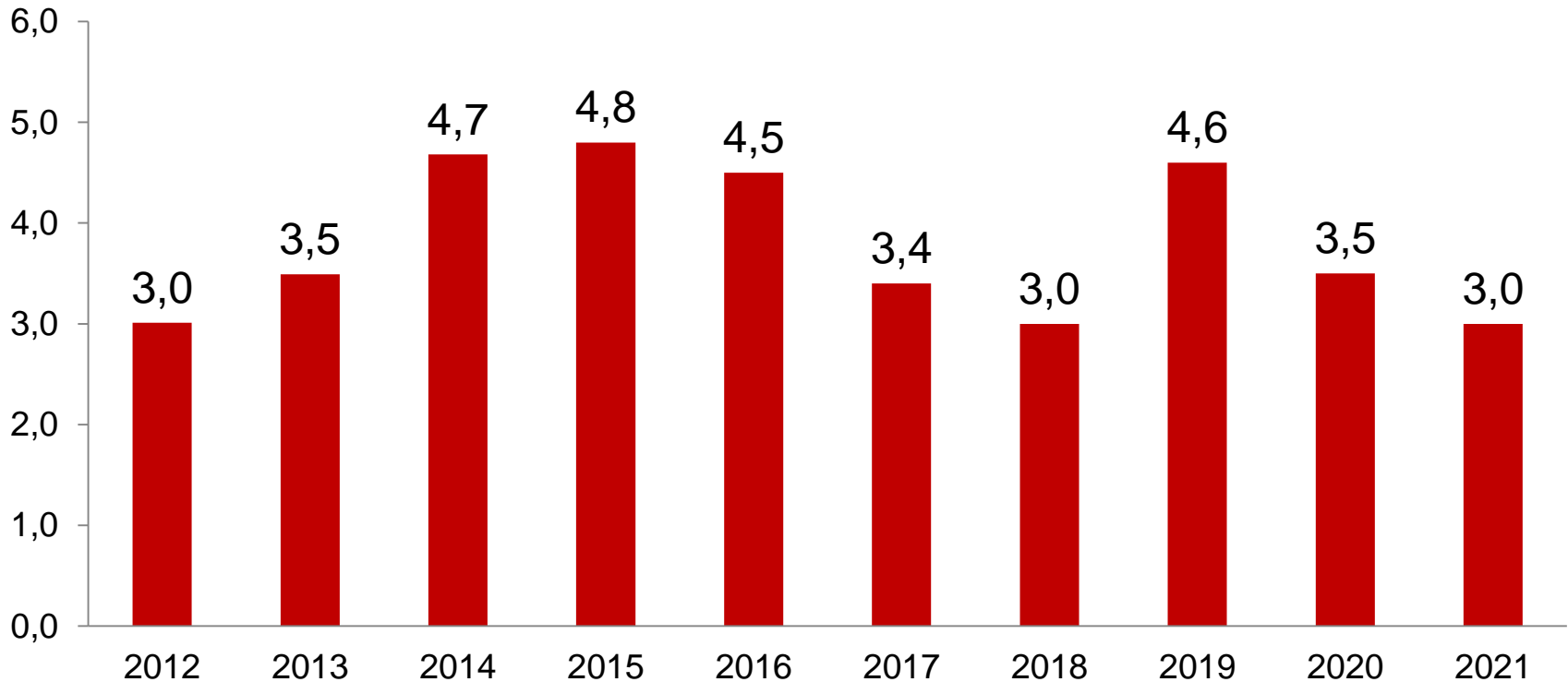


Die Aufwendungen des Baubetriebes verzeichnen eine stetig ansteigenden Tendenz. Hauptkosten: AfA (4,3 Mio. €); Personalkosten (4,6 Mio. €); Oberflächenentwässerung (920T€), Straßenreinigung/Winterdienst (1,1 Mio. €), Strom (480T€), Friedhof Verlustausgleich (600T€), Unterhaltung Straßen (688T€), Brücken (220T€), sonstige Dienstleistungen (z.B. Bedienung Brücken)



Defizitausgleiche an das Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH

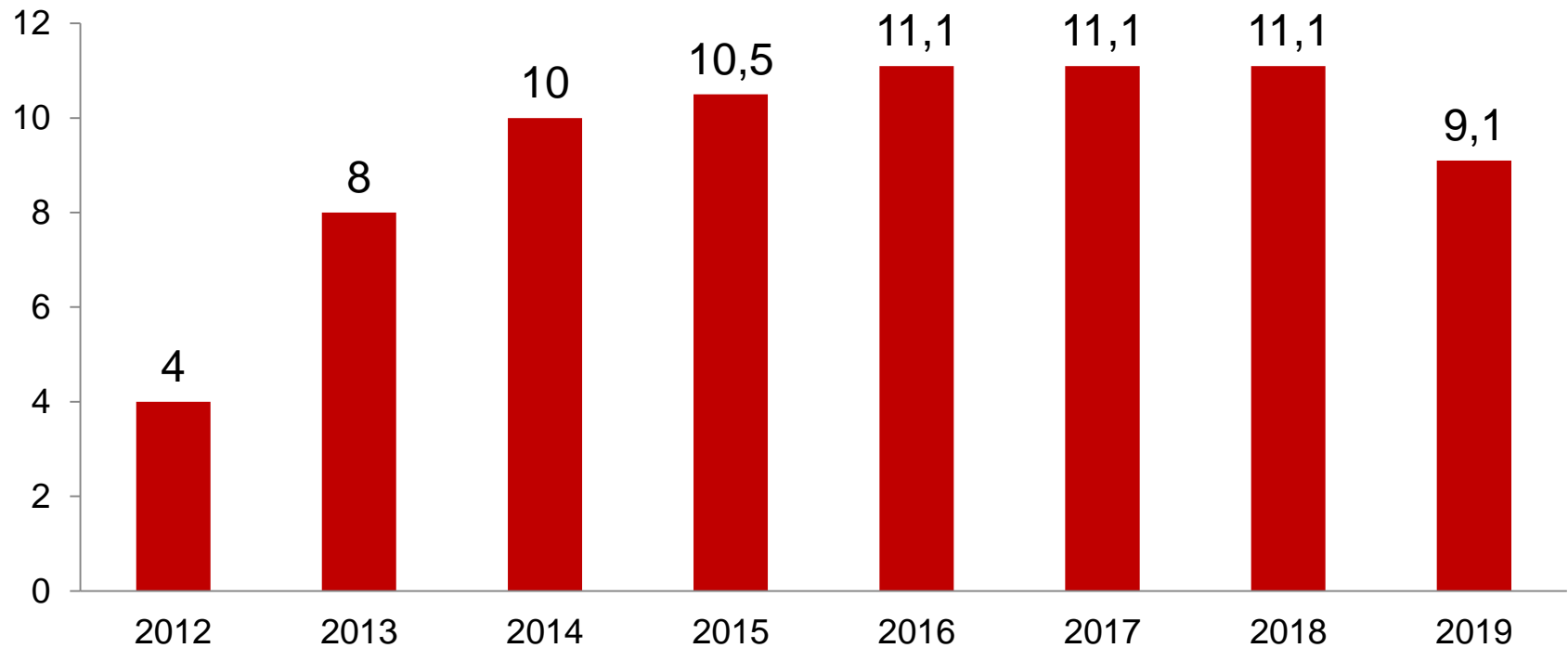
in Mio. Euro



Cash-Pool-Entwicklung des Klinikums Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH



in Mio. Euro



Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
300	446.846	357.477	2016 - 2020	Projekt-Träger Jülich	Masterplan 100% Klimaschutz (43,5% Personalkostenförderung)
300	72.000	46.800	2020 – 2021	Projekt-Träger Jülich	Klimaschutz Radverkehr (65% Personalkostenförderung)
300	72.000	28.800	2021 – 2022	Projekt-Träger Jülich	Klimaschutz Radverkehr (40% Personalkostenförderung)
361	230.000	149.500	2020 - 2022	KfW	Energetische Sanierung Borssum (45% Personalkostenförderung)
361	100.000	100.000	jährlich	LNVG §7(4) NNVG	Finanzmittel zur Abdeckung von Verwaltungskosten (80% Personalkostenförderung)
361	165.607	165.607	2017- ff.	LNVG §7(5) NNVG	Regionalisierungsmittel (50% hiervon investiv)
361	277.000	277.000	2017-ff.	LNVG §7A NNVG	Defizitausgleich Schülerverkehr

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
362	46.600	43.700	2019 – 2020	EU/Landeszuschuss	Küken- und Gelegeschutz
363	17.000,00	10.000,00	jährlich	Landesamt für Denkmalpflege	Denkmalpflegestudie
550.2	109.500	88.688,01	15.04.2019 -14.04.2022	Jobcenter	§16i Teilhabechancengesetz
550.2	109.500	88.836,05	15.06.2019 -14.06.2022	Jobcenter	§16i Teilhabechancengesetz
550.2	404.441,41	194.320,55	15.02.2013 -31.12.2019	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend u. Familie	Personalkostenförderung f. Projekt: Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe (Verlängerung der Förderung steht noch offen)

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
550.4	113.000	30.000	2011 – ff.	Landesverb. ges. Krankenkassen Nds.	Finanzierung des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen der Stadt Emden. (Zuschuss für Personal- und Sachkosten an den Senioren- und Pflegestützpunkt)
550.4	11.000	7.700	01.01.2020 -31.12.2020	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend u. Familie	Finanzierung des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen der Stadt Emden (Sachkosten)
550.4	257.000	179.900	01.08.2014 -31.12.2021	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend u. Familie	Personalkostenförderung f. Projekt: Förderung von Senioren- und Pflegestützpunkten Niedersachsen

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
551	312.876,85	136.242,94	01.09.2016 -31.08.2021	LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.	Personalkostenförderung f. Projekt: Miteinander leben – interkulturelle Gemeinwesenarbeit in der Wilhelm-Leuschner- Straße
551	445.040,43	350.000	01.07.2017 -31.12.2020	LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.	Personalkostenförderung f. Projekte: Quartiersbrücken, Lebenswertes Borssum
551	109.500	88.819,44	01.06.2019 -31.05.2022	Jobcenter	§16i Teilhabechancengesetz
551	51.000	45.834	01.03.2018 -31.12.2019	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	Personalkosten: Freiwilligenagentur (Verlängerung der Förderung wird beantragt)

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
551	71.400	25.000	01.01.2020 -31.12.2020	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Gewährung einer Zuwendung des Landes Niedersachsen zur Förderung von Freiwilligenagenturen (wurde beantragt, Bescheid noch offen)
551	9.400	9.400	16.10.2018 -15.10.2020	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Zuwendungen des Landes Niedersachsen zur Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit und Bürgergesellschaft
551	70.800	30.000	01.01.2020 -31.12.2020	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Zuwendungen des Landes Niedersachsen zur Förderung der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
551	40.000	30.000	01.01.2020 -31.12.2020	Bundesamt für Familie u. zivilgesellschaftl. Aufgaben	Zuschuss „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ (Bundesanteil)
551	40.000	5.000	01.01.2020 -31.12.2020	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Zuschuss „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ (Landesanteil)
551	200.000	150.000	01.07.2019 -31.12.2020	Landesfördermittel; Nds. MU, LAG Hannover, Nbank	Zuschuss des Landes Niedersachsen für innovative Projekte im Bereich Gemeinwesenarbeit „Quartiersbrücken in Emden“ und „Lebenswertes Borssum“

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
551	54.000	22.950	01.01.2020 -31.12.2020	Landesfördermittel; Nds. MS, LAG Hannover, Nbank	Zuschuss des Landes Niedersachsen für ein Projekt der interkulturellen Gemeinwesenarbeit „Miteinander Leben in Emden/Leuschnertreff – mehr als Wohnen“ (Selbsthilfe-Richtlinie)
553	268.736,13	265.470,06	01.01.2015 -31.12.2019	LAGJ in Niedersachsen e.V.	Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe nach § 21 SGB V (Verlängerung 2020 wird beantragt)
501/ 600	627.159,10	194.306,42	01.06.2016 -31.05.2019	Bundesministerium f. Bildung und Forschung	Personalkostenförderung f. Projekt: Bildung integriert; Sozialisation- und Bildungsmanagements in Emden (Verlängerung wird beantragt)
501	127.000,00	123.754,00	01.08.2018 -31.07.2020	Bundesministerium f. Bildung und Forschung	Personalkostenförderung f. Projekt: Kommunale Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
501	117.094,40	117.094,40	15.08.2017 -31.12.2019	Nds. Ministerium f. Wissenschaft und Kultur	Personalkostenförderung f. Projekt: Koordinierung der regionalen Sprachförderung in Niedersachsen (Verlängerung wird beantragt)
651.2	15.000	15.000	01.01.2020 -31.12.2020	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Fördermittel „Neue ambulante Maßnahmen“ (Förderung wird jährlich neu beantragt)
651.2	66.783,33	21.000	01.01.2020 -31.12.2020	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Personalkostenförderung f. ein Projekt des Landes
651.3	444.018,50	214.500	01.03.2019 -31.12.2020	Nbank (ESF- u. Landesmittel)	Pro-Aktiv-Center
651.3	1.032.347,24	515.554,21	01.01.2019 -30.06.2022	BAFzA (ESF- Mittel)	JUGEND STÄRKEN i. Quartier

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
651.4	252.793,30	202.793,30	01.08.2019 -31.07.2020	Land	Besondere Finanzhilfe gem. §18a KiTaG, Förderung alltagsintegrierter Sprachförderung und Sprachbildung im Elementarbereich/Landesmittel; Personalkosten für alle Emden Kitas
651.4	2.427.908,71	2.427.908,71	01.01.2020 -31.07.2023	Land	Richtlinie Qualität – Personal- und Sachkosten bei freien Trägern und bei der Stadt Emden/ Kita Barenburg und Kita Schwabenstraße
651.4	25.000,00	25.000,00	01.01.2020 -31.12.2020	Bund	Personalkostenförderung für „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Stadt Emden/ Kita Barenburg
651.4	25.000,00	25.000,00	01.01.2020 -31.12.2020	Bund	Personalkostenförderung für „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Stadt Emden/ Kita Schwabenstraße (Fortsetzung 2020 noch ungewiss)
651.4	38.349	19.174,50	01.08.2019 -31.07.2020	Land	Richtlinie Familienförderung Projekt „Integration Plus“

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
845	150.000	146.000	01.02.2019 -31.01.2021	Stiftung Deutsches Zentrum für Kulturgut- verluste	Projekt Provenienzforschung
877	90.000	74.121.10	15.07.2019 -14.07.2022	Jobcenter Emden	§16i Teilhabechancengesetz
GE-SAMT	9.542.701,40	7.048.251,69			Die genannten Projekte etc. werden zu rd. 74% durch Fördermittel gedeckt.

Gegenüberstellung Ergebnis- und Finanzhaushalt

Teilbereich laufende Verwaltungstätigkeit



Erträge und Aufwendungen	Ergebnishaushalt 2020 in €	Finanzhaushalt 2020 in €
Ordentliche Erträge		
1. Steuern und ähnliche Abgaben	84.032.000	82.832.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.517.500	47.517.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.858.500	
4. sonstige Transfererträge	1.476.000	1.476.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.816.200	3.816.200
6. privatrechtliche Entgelte	1.211.700	1.211.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.269.400	34.269.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.041.300	5.041.300
Einzahlungen aus Veräußerung GVG		0
9. aktivierte Eigenleistungen	15.000	
10. Bestandsveränderungen	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	4.213.100	3.339.800
12. = Summe ordentliche Erträge	185.450.700	179.503.900
Ordentliche Aufwendungen		
13. Aufwendungen für aktives Personal	52.278.600	49.726.200
14. Aufwendungen für Versorgung	70.000	70.000
15. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	22.125.600	22.125.600
16. Abschreibungen	9.238.700	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.400.000	2.400.000
18. Transferaufwendungen	73.526.500	73.526.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.056.700	23.056.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	182.696.100	170.905.000
21. ordentliches Ergebnis	2.754.600	8.598.900
22. außerordentliche Erträge	860.000	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0
24. außerordentliches Ergebnis	860.000	0
25. Jahresergebnis	3.614.600	8.598.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.495.600	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	11.495.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.614.600	8.598.900

Zahlungswirksam wird damit ein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erzielt, so dass die **Tilgung** der bestehenden Darlehen von rund 3,3 Mio. € erwirtschaftet und anteilige **Investitionen** eigenfinanziert werden können.

Risiken und Chancen



Transformation der Automobilindustrie und die damit verbundene weitere Entwicklung insbesondere beim Hauptsteuerzahler vor dem Hintergrund möglicher Verbraucherschutzklagen und Strafzahlungen

Entwicklung Krankenhausituation

Weitere Entwicklung der Flüchtlingszahlen (Familiennachzug)

Entwicklung der Finanzausgleichsmasse

Weitere Entwicklungen in der Jugendhilfe (HZE) und bei der Inklusion

Schuldenentwicklung der Stadt Emden

Weitere Entwicklung der Aufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Auswirkungen der Neuregelung der Grundsteuer (Neubewertung aller Grundstücke bis 31.12.2024)



Investitionsprogramm

Anmerkungen der Kommunalaufsicht aus der Haushaltsgenehmigung vom 21.03.2019:

- Aufgrund der schon relativ hohen Verschuldung des Kernhaushaltes sollte im Rahmen des Finanzplanungszeitraumes mit Nachdruck an der Realisierung einer Entschuldung gearbeitet werden.
- Eine uneingeschränkte Genehmigungsfähigkeit für geplante Kreditermächtigungen in den Folgejahren ist nicht mehr gegeben
- Teile der Kreditermächtigung 2019 sind an die Bedingung geknüpft, dass die eingeplanten Fördermittel auch tatsächlich wie geplant vereinnahmt werden.



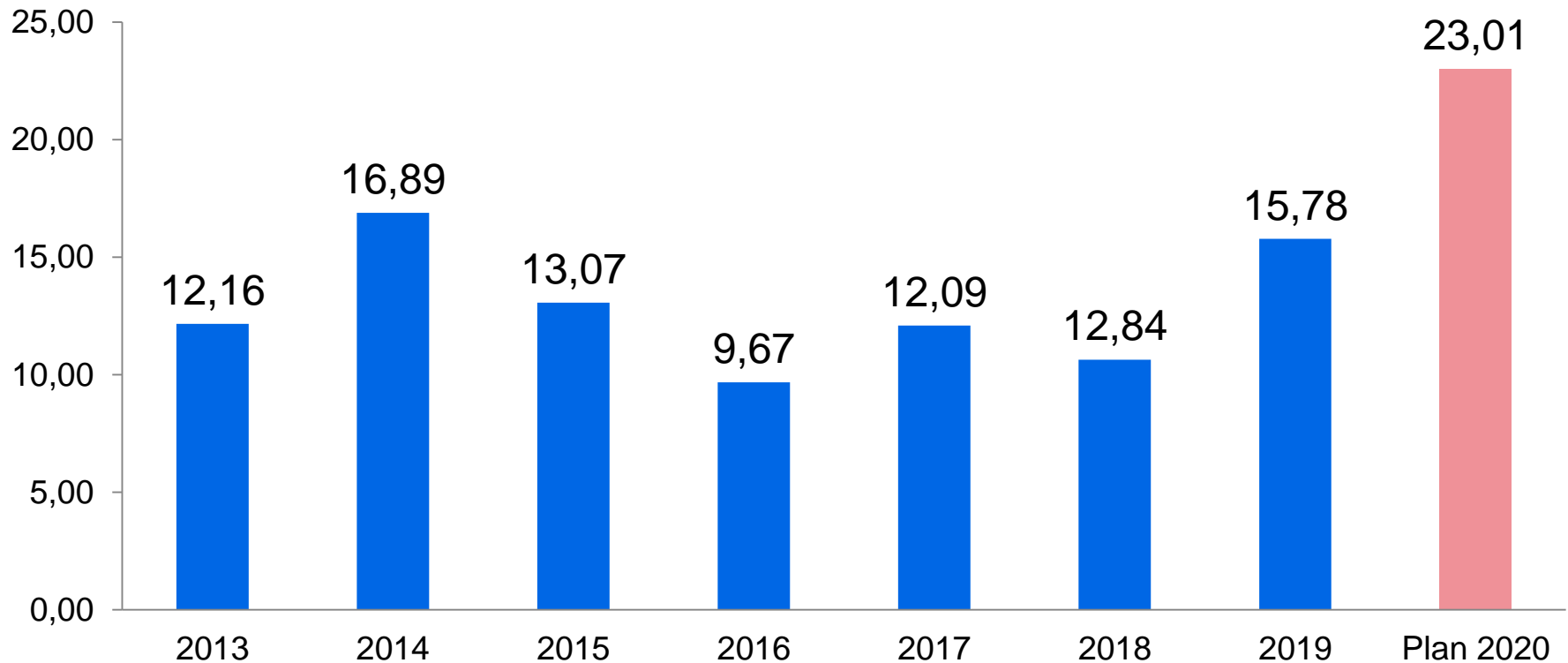
Investitionsprogramm KernHH

- Das Investitionsprogramm sieht für die Jahre 2020 bis 2023 ein Ausgabevolumen von 61,87 Mio. Euro vor, dabei sind Einnahmen von 34,20 Mio. Euro vorgesehen. Alleine im Jahr 2020 beträgt die Ausweitung rund 14,88 Mio. Euro zur bisherigen Planung auf der Ausgabeseite, allerdings sind auch deutlich höhere Einnahmen vorgesehen.
- Bedingt durch die erhebliche Ausweitung des Investitionsvolumens ergibt sich eine geplante Neuverschuldung von 4,50 Mio. Euro für das Jahr 2020 und 7,50 Mio. Euro für den gesamten Planungszeitraum.
- Der Schuldenstand des Kernhaushaltes steigt damit vom Ist-Wert am 31.12.2018 in Höhe von 47,63 Mio. Euro auf voraussichtlich 64,93 Mio. Euro zum 31.12.2023 unter Berücksichtigung der noch bestehenden Kreditermächtigungen aus den vorherigen Haushalten.



Rückblick: Investitionsvolumen der Vorjahre, nur Kernhaushalt

Ansätze für Investitionen in Mio. Euro pro Jahr



Die Stadt Emden hat bereits in den Vorjahren in erheblichem Umfang Mittel für Investitionen im Haushalt eingestellt. Nicht enthalten sind die weiteren Investitionen bei den Eigenbetrieben (GME und BEE), welche die Gesamtsumme der Investitionen der Vorjahre nochmals deutlich erhöht.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Hard- und Softwareausstattung und Digitalisierung (FD 212)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	360.000	330.000	330.000	210.000	1.230.000

Ansätze zur schrittweisen Digitalisierung der Verwaltung. Anspruchsrechte der Bürger auf digitale Verfahrensabwicklungen durch Landes- und Bundesvorgaben.

Grundstücksbewirtschaftung und Conrebbersweg (Teilhaushalt 323)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	1.260.000	2.760.000	1.760.000	2.260.000	8.040.000
Ein.	1.350.000	3.850.000	3.850.000	3.350.000	12.400.000

Angepasste Ansätze für die Entwicklung des Baugebietes Conrebbersweg.

Innenstadtsanierung (FD 361)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	590.000	590.000	590.000	590.000	2.360.000
Ein.	393.200	393.200	393.200	393.200	1.572.800

Umgestaltung des Neuen Marktes u.a. Maßnahmen.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Soziale Stadt Barenburg (FD 361)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	500.000	500.000	500.000	0	1.500.000
Ein.	333.300	333.300	333.300	0	999.900

Mehrjahresprogramm zur Sanierung von Altwohnungen.

Soziale Stadt Port-Arthur (FD 361)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	3.200.000	2.400.000	2.200.000	820.000	8.620.000
Ein.	2.133.300	1.600.000	1.466.600	546.600	5.746.500

Entwicklung des Ültje-Geländes, Althusiusstr. u.a. Maßnahmen.

Förderprojekte Tagesaufenthalt, Grünes Band, Wasserwandern (FB 300)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	1.050.000	1.300.000	1.117.000	715.000	4.182.000
Ein.	822.000	971.000	769.000	476.000	3.038.000

Umsetzung der geplanten Förderprojekte mit erheblichen Zuschüssen. (Grünes Band: Revitalisierung Wallwege, Wegeverbindung Martin Luther Kirche bis Stephansplatz, Mehrgenerationenspielplatz in 2020; Tagesaufenthalt 400 T€ Ausgaben / 360 T€ Einnahmen)

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Anschaffungen Feuerwehr (FD 437)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	77.000	419.000	344.000	44.000	884.000
Ein.	120.000	120.000	120.000	120.000	480.000

Fahrzeugaustausch und Installation von Warnanlagen.

Schul – und Sportausstattung (FD 640)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	710.000	610.000	610.000	610.000	2.540.000

Erneute Aufstockung der investiven Mittel für zusätzliche Investitionen an Schulen und für Sportanlagen.

Digitalpakt und Digitalisierung Schulen (FD 640)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	3.675.000	75.000	75.000	75.000	3.900.000
Ein.	3.600.000	0	0	0	3.600.000

Einmalige Förderung durch Bund und weitere Eigenmittel.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Kita-Ausstattung und Spielplätze (FD 651.4)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	186.800	116.800	116.800	116.800	537.200

Förderung der Kita-Ausstattung und Erneuerung von Spielplätzen.

Ausbau Krippen/Kita (FD 651.4)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	2.250.000	0	0	0	2.250.000
Ein.	500.000	0	0	0	500.000

Ausweitung des Angebots an Kinderbetreuung.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Straßenbaumaßnahmen (B 877)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	1.780.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	5.080.000
Ein.	340.000	0	0	0	340.000

Wegebau Tholenswehr, Sanierung Wirtschaftswege (Osterdieksweg und Conrebbersweg), Neue Straßenbaumaßnahmen und Oberflächensanierung von Hauptverkehrsstraßen.

Brückeninstandsetzung (B 877)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	507.500	557.500	120.000	120.000	1.305.000

Ausweitung der Ansätze für die erforderliche Sanierung von Brücken. (Überführungsbauwerk Hbf in 2020 und Radwegebrücke Larrelter Tief in 2021)

Instandsetzung Trog (B 877)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	1.700.000	1.700.000	1.600.000	0	5.000.000
Ein.	680.000	680.000	640.000	0	2.000.000

Fortführung der Instandsetzung unter Berücksichtigung von Fördermitteln.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Sonstige Infrastruktur und Arbeitsgeräte (B 877)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	570.000	560.000	480.000	480.000	2.090.000

Ausweitung der Ansätze u.a. für den Radwegebau, Straßenbeleuchtung, Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen.

Krankenhausumlage und NVK (9900)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	899.000	901.000	903.000	905.000	3.608.000

Pflichtumlagen an das Land sowie die Nds. Versorgungskasse.

Eigenkapital HSK und Kapitalrücklage Zentralklinik (9900)

	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Gesamt
Aus.	3.000.000	2.250.000	1.000.000	1.000.000	7.250.000
Ein.	0	0	0	3.000.000	3.000.000



Entwicklung der Nettoneuverschuldung

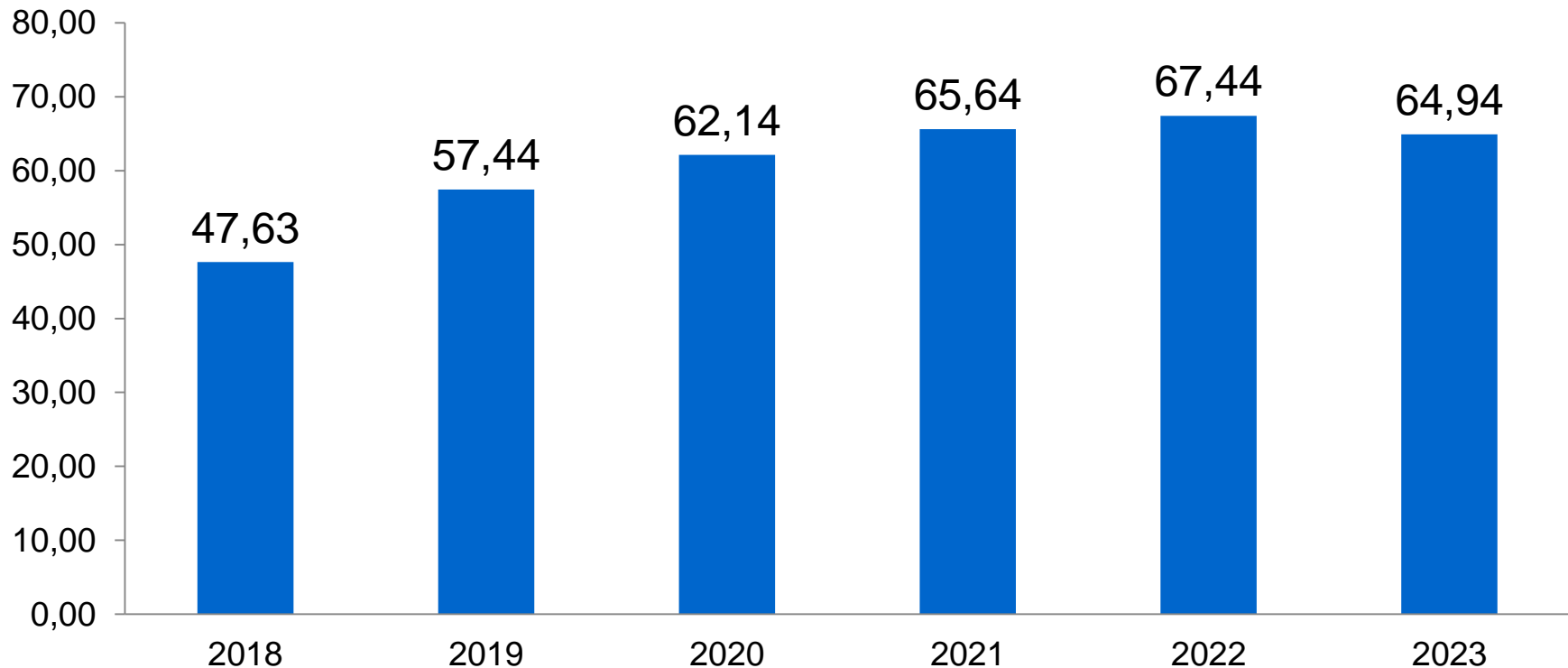
- Bei vorgesehenen Kreditaufnahmen von insgesamt 21,30 Mio. Euro sind Tilgungsleistungen von 13,80 Mio. Euro eingeplant.
- Hieraus ergibt sich eine vorgesehene Neuverschuldung von 7,50 Mio. Euro für den Finanzplanungszeitraum.

Aktuelle Finanzplanung 2020 bis 2023 (Verwaltungsvorschlag)	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Gesamt 2020 – 2023
Geplante Kreditaufnahme aus aktueller Finanzplanung 2020 bis 2023	8.000.000	6.900.000	5.300.000	1.100.000	21.300.000
Geplante Tilgungsleistung aus aktueller Finanzplanung 2020 bis 2023	3.300.000	3.400.000	3.500.000	3.600.000	13.800.000
Neuverschuldung pro Jahr	4.700.000	3.500.000	1.800.000	-2.500.000	7.500.000

Entwicklung der Verschuldung im KernHH, ohne Schulden der Konzernfinanzierung



Schuldenstand in Mio. Euro zum Jahresende



Zum 31.12.2019 inkl. aller offenen Kreditermächtigungen, es kann eine zeitliche Verschiebung über den Zeitraum eintreten.



Exkurs: Ausweitung Investitionsprogramm GME

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Finanzplanung 2021 €	Finanzplanung 2022 €	Finanzplanung 2023 €
B806-01	Diverse Gebäude - Energ. u. allgem Sanierungsmaßnahmen	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
B806-16	KIP 2016 - ab 2017 eigenfinanziert - Fassadensanierung Verw.-geb. I	0	0	400.000	400.000	0
B806-21	Jugendzentrum 'Alte Post' - Sanierung mit Fördermittel	619.000	0	210.000	60.000	0
B806-23	Erneuerung von Spielgeräten	150.000	0	100.000	100.000	100.000
B806-24	Außenanlagen MAX und Musikpavillon - (Rest SEP 2013 ff)	150.000	0	0	0	0
B806-25	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	100.000	0	100.000	100.000	100.000
B806-27	BBS 2 - Sanierung KIP2, Fortführung eigenfinanziert	600.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
B806-28	GS Petkum - Sanierung Turnhalle (Fußboden, Fenster, Beleuchtung)	240.000	0	0	0	0
NEU	Grundschule Fruchteburg Mensa und Erweiterung Ganzttag (inkl. Conrebbi mit drei Zügen)	350.000	0	3.213.000	0	0
NEU	Erweiterung Petkum (wegen Zweizügigkeit)	1.500.000	0	0	0	0
NEU	Westerburgschule (Erweiterung am Neubau / Umbau Altbau)	330.000	0		3.122.000	0
NEU	Wybelsum (Erweiterung Ganzttag und Oberschule)	460.000	0		0	4.350.000
NEU	BBS 1 / Max Zwischengebäude inkl. Dach und Fassade	1.500.000	0	0	0	0
	Summen:	6.999.000	0	6.023.000	5.782.000	6.550.000

Bisherige Planung Investitionen:	2.159.000,00	2.049.500,00	1.900.000,00	0,00
Ausweitung Investitionsprogramm:	4.840.000,00	3.973.500,00	3.882.000,00	6.550.000,00



Exkurs: Ausweitung Investitionsprogramm GME

Ausbau der Grundschulen und Anpassung des Investitionsprogramms (Brandschutz) nur mit bisher nicht geplanter Kreditaufnahme darstellbar.

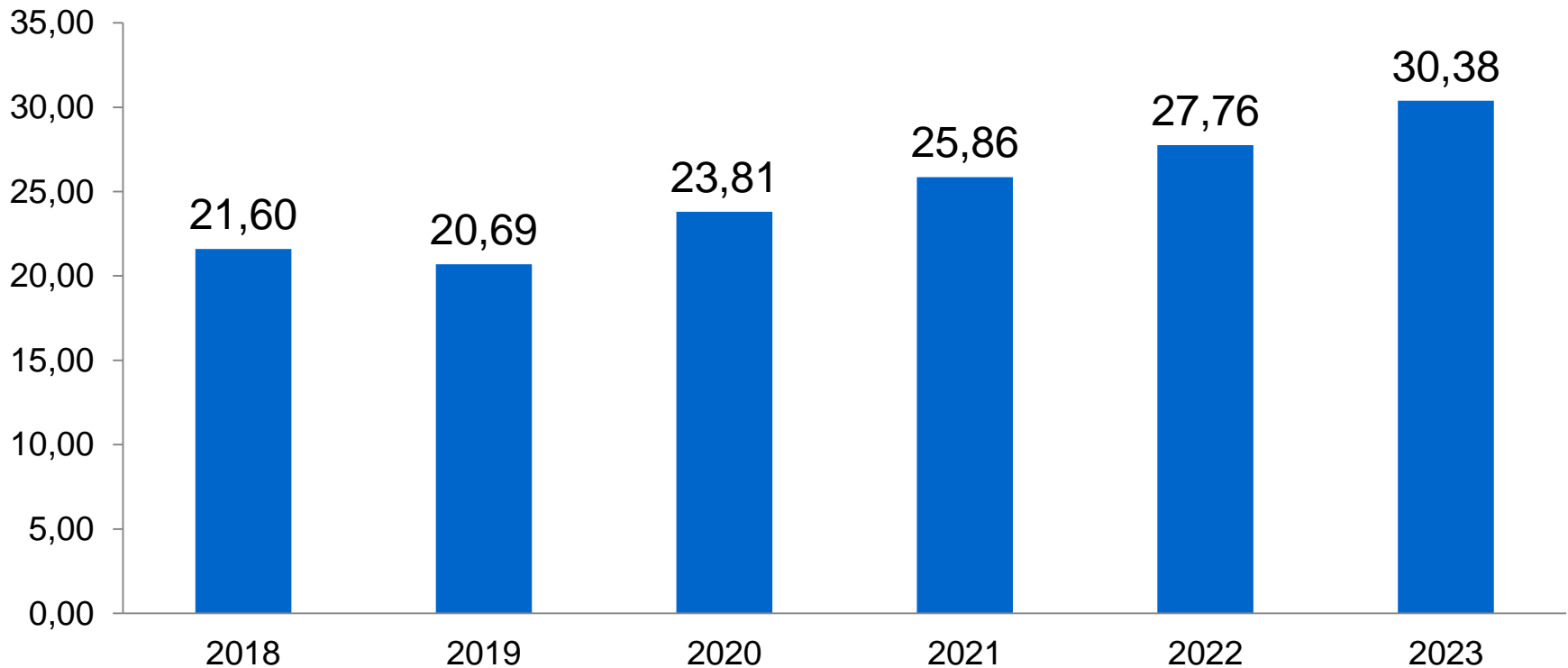
Zusätzlicher Kreditbedarf von 16,71 Mio. Euro bedeutet eine Nettoneuverschuldung von 9,71 Mio. Euro für den Zeitraum 2020 bis 2023.

Einzahlungen und Auszahlungen FinHH	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.546.400	3.737.000	3.779.600	3.820.100
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	224.000	134.500	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.899.000	5.923.000	5.682.000	6.450.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.675.000	-5.788.500	-5.682.000	-6.450.000
Finanzierungsmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	-3.128.600	-2.051.500	-1.902.400	-2.629.900
Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.728.600	3.751.500	3.702.400	4.529.900
Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.600.000	1.700.000	1.800.000	1.900.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.128.600	2.051.500	1.902.400	2.629.900
Finanzmittelveränderung	0	0	0	0

Entwicklung der Verschuldung EB GME



Schuldenstand in Mio. Euro zum Jahresende





Konzernfinanzierung

- Fortführung laut Mitteilung des MI zumindest bis 2023
- Vereinfachtes Verfahren unter Einbeziehung auch der Enkeltöchter
- Gespräche mit den Beteiligungsgesellschaften Stadtwerke, Emden Digital, Zukunft Emden und Gewoba laufen zur Zeit
- Ergebnisse werden bis zum endgültigen Haushaltsbeschluss vorgelegt und vorab im Finanzausschuss im Januar vorbereitet

Fazit und Ausblick



- Die unterstellten Steuereinnahmen bis 2023 sind aktuell stark risikobehaftet, tatsächliche Prognosen für das Jahr 2020 liegen noch nicht vor.
- Bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen kann für das Jahr 2020 inkl. der Finanzplanung unter Einbeziehung der Rücklage ein ausgeglichener Ergebnishaushalt beim Innenministerium vorgelegt werden.
- Für die Finanzplanung sind zwingend weitere Maßnahmen zur Konsolidierung für den Abbau des strukturellen Defizites notwendig.
- Die Nettoneuverschuldung muss unbedingt begrenzt werden. Der Einstieg in eine Entschuldung kann aber nur über eine Begrenzung des Investitionsprogramms bei gleichzeitigem Finanzierungsbeitrag aus dem Ergebnishaushalt erreicht werden.
- Trotz der Fortführung der Konzernfinanzierung, muss die Eigenkapitalausstattung insbesondere bei den städtischen Gesellschaften betrachtet werden, um auch weiterhin zukunftsfähige Investitionen tätigen zu können.